



Neue Dosiergeräte zur automatischen Dosierung im manuellen Aufbereitungsprozess von Persönlicher Schutzausrüstung sowie Umstellung vorhandenen Dosiergeräte in der Atemschutzwerkstatt.

Wie im letzten I-Punkt aus August 2020 angekündigt, sind neue Dosiergeräte zur automatischen Dosierung im manuellen Aufbereitungsprozess verfügbar.

neomatik® mediDOS

Das mikroprozessor-gesteuerte Dosiergerät dient der exakten Herstellung gebrauchsfertiger Lösungen von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln aus flüssigen Konzentraten für die manuelle Anwendung.



neomatik® ZMW 1 compact / neomatik® ZMW 4 compact

Zumischgerät zur Herstellung von einer bzw. bis zu vier gebrauchsfertigen Lösungen von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Dosierung erfolgt über einen Injektor nach dem Venturi-Prinzip. Die Auswahl des gewünschten Mittels erfolgt beim neomatik® ZMW 4 compact über einen Drehknopf.



Bezeichnung	Bestellnummer
neomatik® mediDOS	69 26 962
neomatik® ZMW 1 compact	69 26 963
neomatik® ZMW 4 compact	69 26 964

Nach der Ankündigung erreichten uns verschiedene Fragen zu dem Thema Dosiergeräte, die wir hier gesammelt beantworten möchten.

Kann ich das alte Dosiergerät weiterhin nutzen?

Ja, alle marktüblichen Dosiergeräte können auf unterschiedliche Prozesschemikalien eingestellt werden.

Was muss ich bei der Umstellung auf ein anderes Mittel beachten?

Bei Umstellung vorhandener Dosiergeräte (z.B. DG1) auf andere Prozesschemikalien ist eine Kalibrierung und Neueinstellung auf die Anwendungsparameter der neuen Prozesschemikalie notwendig. Ebenfalls ist vor der Umstellung ein „Spülen“ des Dosiergerätes mit klarem Wasser notwendig, damit es nicht zur Vermischung der unterschiedlichen Prozesschemikalien kommt und somit mögliche Wechselwirkungen ausgeschlossen werden (z.B. Verstopfung der Leitungen).

Schritte, die zu beachten sind:

1. Richtige Konzentration für das zu verwendende Mittel herausfinden
2. Dosiergerät mit klarem Wasser spülen
3. Neue Konzentration einstellen
4. Konzentration überprüfen

Hierzu bitte die Dokumentation des Dosiergerätes beachten. Gerne können Sie auch Ihren Dräger Service beauftragen.

Müssen Dichtungen oder andere Teile ausgetauscht werden?

Nein, das Dosiergerät muss lediglich mit klarem Wasser gespült werden.

Muss das Dosiergerät gewartet werden?

Die korrekte Dosierung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln mittels eines Dosiergerätes oder Zumischgerätes kann nur sichergestellt werden, indem die Geräte regelmäßig überprüft werden. Nur dadurch können Schäden z.B. an Ventilscheiben oder Maskenkörpern nachhaltig vermieden werden.

Bitte beachten Sie für die einwandfreie Nutzung und die empfohlenen Wartungsintervalle auf jeden Fall die vom Hersteller mitgelieferte Betriebs- und Montageanleitung. Darüber hinaus empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

Auch wenn die Geräte als wartungsarm bezeichnet werden, bedeutet dies nicht zwangsläufig auch wartungsfrei. Denn nach ISO 9001, Abschnitt 7.6, müssen Messmittel, zu denen wir die Dosiergeräte/Zumischgeräte zählen, in festgelegten Abständen oder vor dem Gebrauch kalibriert oder verifiziert werden.

Wartung lässt sich folgendermaßen erläutern:

Bezeichnung	Beschreibung
Wartung	Maßnahmen zur Verzögerung der Abnutzung also die Wiederherstellung des Sollzustandes. Hier steht die Funktionssicherheit für einen längeren Zeitraum im Vordergrund.
Inspektion / Überprüfung	Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Istzustandes, einschließlich der Bestimmung der Ursachen der Abnutzung und dem Ableiten der notwendigen Konsequenzen.
Instandsetzung / Reparatur	Maßnahmen zur Rückführung in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Nach ISO 9001 ist damit eine Inspektion in regelmäßigen Abständen, abhängig von der Anzahl der Benutzung, ausreichend. Diese Abstände sind vom Benutzer festzulegen.

Diese Überprüfung und ggf. Kalibrierung kann unter zur Hilfenahme der Betriebs- und Montageanleitung eigenständig durchgeführt werden. Für regelmäßige Wartungen und Instandsetzungen empfehlen wir den Dräger Service zu kontaktieren.

Für weitere Fragen nutzen Sie auch gerne die E-Mail-Adresse AufbereitungPSA@draeger.com
Hier beantworten wir Ihre Fragen zum Thema Aufbereitung von Persönlicher Schutzausrüstung.

Damit Sie keine Information verpassen, können Sie sich direkt auch für den I-Punkt und die Dräger-Info anmelden. Dazu müssen Sie sich nur unter dieser Seite [https://www.draeger.com/de de/Fire-Services/i-punkt#Anmeldung I-Punkt](https://www.draeger.com/de_de/Fire-Services/i-punkt#Anmeldung_I-Punkt) mit ihrer Email Adresse registrieren.

UNTERNEHMENSZENTRALE

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com